

Die Massen strömten zum Bruchköbeler Hof- und Gassenfest

Bruchköbel – Am vergangenen Wochenende dominierte das Hof- und Gassenfest das Bild im alten Ortskern der Stadt. Das diesjährige Experiment, das Fest in die Ferienzeit zu verlegen, ist erfolgreich ausgegangen...

Als an jenem Freitag, kurz nach der Eröffnung durch Bürgermeister Günter Maibach („schönstes Fest der Stadt“) und Jürgen Dick vom Kulturverein Wundertüte die populären Heavy-Popper von „Helium 6“ im Volker Meyer’schen Cocktailhof auftraten, verwandelte sich nicht nur die vorgelagerte Hauptstraße, sondern auch ein großer Teil des freien Platzes in einen Riesen-Jugendtreff mit zeitweise bis zu 2000 Besuchern alleine im Bereich dieses Hauptstraßenabschnittes.

Im Fränkischen kennt man so etwas als „Buschen-Kneipen“: Privatleute öffnen die Tore ihrer Höfe und servieren nur zu bestimmter Zeit, zu besonderem Anlass Köstliches. Dankbar strömt dann das Volk herein, die gemütliche Atmosphäre entsteht wie von selbst. Im Artrium-Hof, bei Volker Meyer an der Hauptstraße, und in der Spielhausgasse im Hof Kellner, und natürlich im von der „Wundertüte“ bewirtschafteten Spielhaushof selbst gab’s zu Speis und Trank auch Musik zu hören, oder besser: zu erleben. Diese Höfe warteten mit eigenen Musikprogrammen auf, ...im Artriumhof gab es die gesamte Bandbreite poppiger Unterhaltung zu hören, die in der hiesigen Region populär ist. Das alles umsonst und draußen, in der Regel finanziert durch Verzehr und Getränkeverkauf an die Gäste.

Für das Publikum bildete dennoch vor allem das gut gelungene Programm den sicht- und hörbaren Teil des Festes, und so soll es ja auch sein. ...**Vielleicht kann man exemplarisch den Auftritt der Rodenbacher „Wingerts“ hervorheben. Im vollbesetzten Spielhaus-Innenhof lieferte diese Band am Sonntagmorgen den Ausklang, oder besser: die Nachspeise zum diesjährigen Hof- und Gassenfest ab. Die Nähe zum Publikum und der Spaß der Band, der sich zwei Stunden lang in ungezwungener Leichtigkeit Bahn brach, auf das Publikum übergriff - er stand in gewisser Weise exemplarisch für den Charakter des Bruchköbeler Hof- und Gassenfestes: Hier sind alle irgendwie beteiligt, gehören dazu, und jeder und jede haben Spaß. Herz, was begehrt du mehr.**

(Archiv/veröffentlicht im "Bruchköbeler Kurier" v. 22.7.2010)